

Bösingen, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Bösingen eine Gemeinde im Sensebezirk,
Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Bösingen:

***Eine Frau, welche zunächst aus der Haft entlassen wurde.
Monate später erfolgte ihre ewige Verbannung.***

-1646 Anni Gendre-Motta / eine Witwe /
bis aus Bösingen / dann wohnhaft in St. Wolfgang.
1647 Die Witwe stand zunächst im Verdacht,
eine Person verzaubert zu haben.
Zu diesem Verdacht keine Bestätigung,
da sie wieder aus der Haft entlassen wurde.
Mehrere Monate später stand die Witwe im Verdacht
der Hexerei.
Mehrfach befragt, legte die Beschuldigte unter der Folter
Teilgeständnisse ab.
Nach der Folter widerrief sie diese Teilgeständnisse.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Anni Gendre-Motta
aufgrund von Unstimmigkeiten in ihren Aussagen
zur ewigen Verbannung.
Die Verfahren zu Anni Gendre-Motta fanden in der Zeit
vom 4. September 1646 bis zum 5. Februar 1647 statt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 697)

Haftentlassung,
Monate später
ewige Verbannung

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com